

## **Von Helfern und Hindernissen: digitale Anwendungen in der Kälberhaltung**

Dr. Stefanie Kewitz, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Am Park 3, 04886 Köllitsch; [stefanie.kewitz@smekul.sachsen.de](mailto:stefanie.kewitz@smekul.sachsen.de)

Das Produktangebot für digitale Lösungen zur Erfassung von Gesundheits- und Prozessdaten im Kälberhaltungsbereich hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erweitert. Im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch entstand in den vergangenen drei Jahren das „digitale Kälberdorf“ als Versuchsbasis für den praktischen Einsatz marktverfügbarer Assistenzsysteme. Im Rahmen der Erprobung zeigte sich, dass bereits im Kälberalter eine zunehmende Bandbreite von Gesundheitsparametern mittels Sensor erfasst werden kann. Außerdem gibt es eine Vielzahl von indirekten Parametern zur Dokumentation von Managementmaßnahmen. Die Datensätze beschränken sich hinsichtlich ihrer weiteren Verwendung häufig auf das Produktportfolio des jeweiligen Herstellers. Darüber hinaus verhindert die fehlende Vereinheitlichung von Erhebungszeitpunkten und Messwertdimensionen die allumfassende Datenauswertung auf Einzeltierebene und die Mitnahme der Daten über den kompletten Lebensweg der Kuh. Dies in Kombination mit einer herstellerunabhängigen Vernetzung und komplexen Auswertungsalgorithmen kann aber die Möglichkeit bieten, die Aussagekraft der Datensätze um ein Vielfaches zu steigern, wenn sie in den entsprechenden Kontext eingebettet werden. Das „digitale Kälberdorf“ soll diesen Weg auch in Zukunft begleiten, dabei aktuelle und zukünftige Entwicklungen sichtbar machen und die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis bilden.